

## N i e d e r s c h r i f t

über die am 14.03.2008 in der Lutherischen Kirche, Langgasse, 67157 Wachenheim, stattgefundene **Ordentliche Mitgliederversammlung**, des „**Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V., 67157 Wachenheim**“ für das Jahr **2007**.

---

Mit der schriftlichen Einladung, datiert mit dem 25.02.2008, wurde fristgemäß und vollständig zur Mitgliederversammlung des „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.“ und zur Abhandlung des Geschäftsjahres 2007 eingeladen. Die Versammlung fand von 20.08 Uhr bis 22.10 Uhr in der Lutherischen Kirche, Langgasse, 67157 Wachenheim, statt. In der Einladung waren 11 Tagesordnungspunkte angeführt. In die Anwesenheitsliste haben sich 55 Personen eingetragen. Von der Vereinsleitung waren zugegen:

01. Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender	entschuldigt waren:
02. Karlheinz Beer, 2. Vorsitzender	
03. Karin Morell, Kassenwartin	Werner Roßkopf, Pressewart
04. Günter Löchner, Schriftführer	Dr. Christof Kandzia, Beisitzer
05. Friedel Mahler, Beisitzer	Marion Freunsch, Beisitzerin o. St.
06. Berend Pauli, Beisitzer	Josef Berker, Beisitzer o.St.
07. Herbert Heim, Beisitzer	Michael Luft, Beisitzer o.St
08. Uli Neuber, Beisitzer o. St.	
<hr/>	
09. Jürgen Poerschke, Kassenprüfer	
10. Edith Mahler, Kassenprüferin	

---

### **TOP 1, Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Dieter Weilacher**

Um 20.08 Uhr eröffnete Dieter Weilacher die ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßte die anwesenden Damen und Herren sehr herzlich. Sein besonderer Gruß galt den Vertretern des Drachenfelsclubs Bad Dürkheim, Hildegard Kohler und Egon Schmitt, der Presse, vertreten durch Frau Heintzmann und den Ehrenmitgliedern Edwin Kley und Wolfgang Meyer. Entschuldigt waren: Sabine Röhl, Landrätin, die Herren Vorstandsmitglieder Roskopf, Dr. Kandzia, Berker, Luft, so wie Frau Freunsch. Weilacher stellte weiter fest, dass die Einladungen vollständig, (352 Briefe, davon 88 per Post, der Rest per Zustellung) und fristgerecht, (am 26. bis 28.02.2008) und per Pressemitteilung erfolgt sind, sowie, dass Beschlussfähigkeit besteht. Zu Beginn der Veranstaltung bat Weilacher die Versammlung, sich von ihren Plätzen zu erheben, um der Verstorbenen im letzten Geschäftsjahr zu gedenken. Zur Organisation des Abends wies er auf die bereitgestellten Getränke und Brezeln auf den Tischen hin und bat um Selbstbedienung. Am Ausgang sei ein Spendenkörbchen aufgestellt worden, um die Kosten für die Bewirtung dafür begleichen zu können. Die Festlegung der Angemessenheit bleibt dem Besucher überlassen. Jeder Besucher erhielt ein Aktenbündel als Info bestehend aus Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden, Grundriss der Wachtenburg, Lageplan des Burggeländes, Arbeits-einsätze 08, Veranstaltungen 08, Akte zum Jahresausflug 08 nach Diez an der Lahn.

### **TOP 2, Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden, Dieter Weilacher Bautätigkeit und Sanierungen in 2007**

In seinem Bericht ging Dieter Weilacher zunächst auf den 1. Sanierungsabschnitt der östlichen Vorburgmauer ein. Die Arbeiten wurden durch die Fa. Heberger ausgeführt

und beliefen sich insgesamt auf € 26.900,--. Neben den Beteiligten, der Stadt und der Denkmalpflege, so wie dem (Oberlieger) Eigentümer, hat der Förderkreis den Betrag von € 8.610,-- getragen. Aus dem zweckgebundenen Erlös der Patenreben ist die zur Burg führende Trockenmauer am Beginn des Treppenweges mit € 5.000,-- saniert worden. Leider können keine weiteren Reben angeboten werden. Zweckgebunden für unsere Idee zur Verlagerung der Nebenräume und WC-Anlage erhielten wir eine Spende von € 3.000,--. Eine durchgeführte Bodenprospektion brachte nicht das gewünschte klare Ergebnis, so dass in 2008 eine Sondierungsgrabung erforderlich wurde. **Folgende Veranstaltungen führte der Verein in 2007 durch:**

Winterwanderung im Januar 2007 bei 18 Cel. von der Sonnenwendstraße DÜW über den Limburgblick zur Kaiser-Wilhelm-Höhe und weiter entlang des keltischen Ringwalles zum Krimhildenstuhl, römischer Steinbruch, mit bestem Blick ins Land.

Burgenstammtisch auf dem Trifels im April 2007 verbunden mit einer kritischen Führung und Blick hinter die Kulissen mit anschließender Diskussion und Erfahrungsaustausch mit anderen Burgvereinen und deren Aktivitäten.

Liederabend der Wachtenburg AH-Sänger im Juni 2007 auf der Wachtenburg war ein voller Erfolg trotz vorherigem Regenschauer. Ein begeistertes Publikum gab den Akteuren nachhaltigen Applaus, in die Kasse des Vereins kamen Gelder für Eintritt, freiwillige Spenden und die Spenden des Haxenbrecher-Teams.

Burgfest im August 2007 war ein voller Erfolg, insbesondere von der Wetterseite her. Der Freitagabend war gut besucht, tagsüber am Samstag war nicht viel los, dafür war der Abend so extrem stark, dass ein weiterer Ausschankplatz eingerichtet werden musste. Auch der Frühschoppen war gut besucht, doch allgemein ist die Erkenntnis, dass die Besucher nicht mehr so viel Geld ausgeben, was sich auswirkt.

Burgensymposium in Wachenheim war der Titel einer Pressemitteilung, an der der Förderkreis nicht unbeteiligt war. Der Verein ist stolz diese Deutsch-französische Burgen Tagung in Wachenheim zu haben. Die Tagung begann am 31.08.2008 mit 3 Führungen von je 25 Personen auf der Wachtenburg, bevor in der Sektkellerei ein reichhaltiges kulturelles Programm zur Burgengeschichte in der Pfalz und im Nordelsass angeboten wurde, darunter auch ein Vortrag von Alexander Thon mit dem Titel: Neue Erkenntnisse zur Geschichte der Wachtenburg (es gab keine) in der Literatur. Die Veranstalter waren mit der guten Resonanz mehr als zufrieden.

Burgenfahrt ins Saarland war der Titel unserer angebotenen Tagesausfluges im September 2007. In Homburg wurden die Schlosshöhlen begangen und besichtigt. Die Führung erläuterte Entstehung und wirtschaftliche Bedeutung in früherer Zeit. Unter dem Schloss Saarbrücken, in den Kasematten, sind mittelalterliche Bauten ausgegraben worden. in 14 m Tiefe konnten die Besucher die Bauweisen und -stile von 1250 bis 1750 besichtigen. Unsere Burgenfreunde in Kirkel empfingen uns recht herzlich, zeigten uns ihre Burgruine und bekräftigten die gemeinsame Freundschaft.

Pfälzisches Burgenlexikon Band IV wurde am 30. November 2007 in der Sektkellerei öffentlich vorgestellt. Das vom Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde herausgegeben 4-bändige Werk, enthält in seinem 4. (Doppelband) Buch auch die Beschreibung der Wachtenburg, der Einband enthält eine Farbaufnahme der Wachtenburg. Für den redaktionellen Teil stand unser Verein mit Rat und Tat zur Seite.

Aufstellung des Weihnachtsbaumes auf dem Bergfried ist eine schon zur Tradition gewordene Veranstaltung am Tag vor dem 1. Advent. Für 6 Wochen strahlte sein Licht in die Rheinebene und begrüßt Bewohner und Gäste. Der Nikolaus konnte bei einbrechender Dunkelheit 76 Kinder beschenken, etwas weniger als im Vorjahr.

**Weitere Informationen:** Der Schaden an der Farbbeschichtung auf den Laufflächen der Stahlterrasse hat zugenommen. Der Gutachter stellte keinen Mangel fest, sondern er sieht in der Pulverbeschichtung eine falsche Maßnahme. Er empfiehlt, keinen

Prozess anzustrengen, sondern sich zu vergleichen. Nachbesserungsversuche sind zwischenzeitlich erfolgt, aber nicht zufrieden stellend. Der Verein sucht einen Rechtsanwalt und Baufachmann, der uns eine möglichst kostenlose Beratung bietet. Zur Ehrenamtsauszeichnung von der Kreisverwaltung Bad Dürkheim vorgeschlagen war der Förderkreis bei der vom SWR Fernsehen durchgeführten Aktion, bei der Personen oder Vereine zur Ehrung kommen. Unser beispielhaftes Engagement reichte zwar nicht für die Endausscheidung, aber zur Veranstaltung in Mainz waren wir eingeladen. Für die Erkundung der Zisterne und des Brunnens der Wachtenburg konnten 2 Fachleute gewonnen werden, Herr Kill aus Frankreich und Herr Klose aus Bad Dürkheim. Das Forschungsergebnis über die Zisterne ist in der Burgzeitung veröffentlicht worden, bevor es in Fachzeitschriften publiziert wurde. Kosten sind für den Verein nicht angefallen. Mit einem neuen Outfit zeigt sich die Burgzeitung ab 07, was sich in positiver Resonanz der Bevölkerung niederschlug. Auch wurden Plakate und Briefvordrucke auf Farbdruck umgestellt. Die Kosten sind nur geringfügig höher als beim Schwarzweißdruck. Der Verein, federführend Wolfgang Meyer, hat einen ansprechenden Flyer zur Wachtenburg entworfen und drucken lassen. Nutznießer dieser Schrift mit Bildmaterial sind neben dem Verein die Familie Schattner und die Stadt Wachenheim, deshalb wurden auch die Kosten gedrittelt. Vereinsziel ist, die gesamten äußeren Burgmauern der Wachtenburg zu beleuchten. In 2007 sind die nördlichen Burgmauern mit Kabelverlegung ausgestattet worden. Für die ca. 15 Bodenscheinwerfer werden Sponsoren gesucht, Preis je Leuchte etwa € 600,--. Im letzten Dezember wurden 2 Lichtschranken installiert, um die Besucher der Burg zu zählen. Sinn der Zählung ist, anhand der Zahlen die Notwendigkeit einer öffentlichen Toilette auf der Burg bei einem Zuschussantrag zu unterstreichen. Allein in der Silvester/Neujahrsnacht waren 977 Besucher auf der Burg, bis zum 10.03.2008 sind ab Dezember 2007 insgesamt 27.000 Personen gezählt worden. Mitgliederbestandsbewegungen hat es in 2007 gegeben. Von 661 Mitgliedern am 31.12.2006 sind 3 verstorben, 7 ausgeschieden und 34 Neumitglieder eingetreten, so dass am 31.12.2008 ein Bestand von 685 Personen zu verzeichnen waren. Die Einnahmen des Vereins werden für die Sanierung der Burg Verwendung finden. Sie setzen sich wie folgt zusammen: Mitgliedsbeiträge, Pachterlöse Burgschänke, Erlös Burgfest, Erlös Liederabend, Verkauf „Bausteine“, Erhalt von Sach- und Geldspenden, Zuschüsse und Zuwendungen.

### **TOP 3, Bericht über die Jugendarbeit vom 2. Vorsitzenden, Karlheinz Beer**

Am 30.06. und 01.07.2007 wurde die 3. Aktion gestartet. Ein Programm war erstellt, an dem 24 Kinder und 6 Erwachsene teilnahmen. Zelte, Iso-Matten, Schlafsäcke wurden mitgebracht und aufgestellt. Eine Gruppe befasste sich mit der Herstellung von Bogen für Pfeile abzuschließen, andere machten ein Fußballspiel und die 3. Gruppe befasste sich mit Freiklettern am Bergfried. Gegen 19.00 Uhr war Lagerfeuer und Grillparty angesetzt und nach kurzer Nacht gab es am anderen Morgen ein ausgedehntes Frühstück. Die Fete endete gemeinsam mit dem Burggottesdienst. Der Verein bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren für die gelungene Aktion.

### **TOP 4, Bericht über die Arbeitseinsätze 2007, Berend Pauli**

Auf dem Gelände der Wachtenburg wurden in 2007 12 Einsätzen durchgeführt mit insgesamt 1463 Stunden, gegenüber 524 Stunden in 2006. Die Arbeiten seien vielfältig und hätten zum Ziel, die Optik der Burg zu verbessern. Für das Burgfest mit Aufbau und Abbau wurden 1184 Stunden aufgewendet, gegenüber 1254 Stunden im Vorjahr. Diese Zeitersparnis sei auf besseren Einsatz vorgefertigter Bauteile zurück zu führen. Mit insgesamt 2.657 freiwilligen und ehrenamtlichen Stunden haben die

Helfer des Vereins, fast 1000 Stunden mehr als im Vorjahr, ihre satzungsgemäß verlangten Arbeiten vorbildlich wahrgenommen.

#### **TOP 4, Pressebericht und Öffentlichkeitsarbeit, Werner Roßkopf**

Wegen Abwesenheit vom Pressewart, Werner Roskopf, verlas Karlheinz Beer dessen Bericht für das Jahr 2007. Dabei ging er auf die Veröffentlichungen in den regionalen Medien (Rheinpfalz, Stadtanzeiger, Amtsblatt und Rund um die Mittlere Weinstraße) ebenso ein, wie auf die Ausgaben von 2 Burgzeitungen, die Nr. 54/55, und 56 mit interessanten Artikeln, letztere sei in Vorbereitung. Als Höhepunkte hob er besonders hervor: Generalversammlung, Liederabend der AH-Sänger, Burgfest im August, das Burgensymposium und die Vorstellung des 4. Bandes des Pfälzischen Burgenlexikons Band IV in der Sektkellerei, die Adventsstimmung auf der Wachtenburg. Dazu kommen noch die routinemäßigen Meldungen über Arbeitseinsätze usw. Der Pressespiegel 2007 enthält 85 Beiträge. Der Pressewart bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung beim gesamten Vorstand, insbesondere jedoch bei seinem Vorgänger, Wolfgang Meyer, der ihn nicht nur bei der Pressearbeit hervorragend unterstützt, sondern auch, nach wie vor, ganz maßgeblich an der Erstellung der Burgzeitung und anderen Werken beteiligt ist.

#### **TOP 6, Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2007, Karin Morell**

Aus ihrer Übersicht berichtete Karin Morell über die finanziellen Auswirkungen im Geschäftsjahr 2007. Es gingen Mitgliederbeiträge ein, dazu kamen Spenden und Zuschüsse, abzüglich der Ausgaben. Im Ideellen Bereich, dem wirtschaftlichen Geschäftsbereich und in der Vermögensverwaltung konnten Überschüsse erwirtschaftet werden. Sie berichtet über das Ergebnis des Burgfestes ebenso, wie von den Pachteinahmen. Nur mit Widerwille zahle sie jährlich die geforderte Umsatzsteuer dem Finanzamt, diesmal waren es € XYZ gewesen, so wird also die ehrenamtliche und gemeinnützige Tätigkeit noch bestraft.

#### **TOP 7, Bericht der Kassenprüfer, Jürgen Poerschke, Edith Mahler**

Edith Mahler teilte mit, dass die gemeinsame Kassenprüfung bei Frau Morell am 28. Februar 2008 zusammen mit Jürgen Poerschke stattgefunden hat. Zur Prüfung wurde die aus dem Jahre 1985 stammende Satzung des Vereins herangezogen. Die Kasse des Förderkreises sei ordentlich und übersichtlich geführt. Sämtliche Belege seien vorhanden und ordnungsgemäß verbucht worden. Bankauszüge und Kassenbuch wurden verglichen und haben weder Differenzen noch sonstige Mängel ergeben. Der Kassenführerin wurde eine tadellose Kassenführung bescheinigt. Als Prüfungsergebnis war festzustellen, dass Buchführung und Jahresabschluss für 2007 mit Gesetz und Satzung in Einklang stehen. Dank an Frau Morell wurde ausgesprochen. Als Beigeordnete der Stadt Wachenheim ließ es sich Frau Mahler nicht nehmen, ihren herzlichen Dank an alle Helfer und Unterstützer auszusprechen.

#### **TOP 8, Aussprache, Fragen zum Geschäftsbericht 2007**

Dieter Weilacher stellte sich den Fragen der Versammlung und bat um Wortmeldungen. Nachdem sich keine Fragen ergaben, war anzunehmen, dass die von den Mitgliedern vorgetragenen Berichte klar und verständlich waren. Er nahm deshalb die Gelegenheit wahr, noch einige Anmerkungen zur **Vorschau auf das Jahr 2008** zu geben. Als wichtigste Aufgabe sieht der Verein die eigentliche Sanierung der östlichen Vorburgmauer zur Schloßgasse hin. Die Sanierung erfordert die Stabilisierung des Fundamentes wegen porösem Fels, das Mauerwerk muss abgetragen, neu aufgebaut und verputzt werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf € 160.000,--.

Zuschussanträge bei der Stadt Wachenheim und bei der Generaldirektion Kulturelles Erbe (früher: Landesamt für Denkmalpflege) Mainz, über je € 48.000,- sind gestellt und der Eigentümer und Oberlieger wird sich mit € 16.000,- beteiligen. Wer die teilweise abgedeckte und verfallene Wand gesehen hat, wird festgestellt haben, dass die Sanierung dringend notwendig ist. Ab 14.04.2008 beginnt der 2. Abschnitt der Sondierungsgrabung für WC-Anlage und Nebenräume. Die Grabungen erfolgen unter der Aufsicht der Bodendenkmalpflege in Speyer, doch soll die Arbeit in Eigenleistung erfolgen, dazu werden Helfer benötigt. Interessenten können sich gerne beim 1. Vorsitzenden melden, oder den vorgelegten Kalender mit möglichen Einsatztagen vermerkt, benutzen. Als weitere wichtige Aufgabe in 2008 sieht Weilacher die Weiterführung des Kabelgrabens mit Verlegung der Leitungen für die Strahler. Nicht zuletzt wies er auf die verteilten Termine für Arbeitseinsätze und Veranstaltungen 2008 hin.

### **TOP 9, Entlastung von Vorstand und Kassenwart**

Jürgen Poerschke wandte sich an die Versammlung und fragte an, ob aufgrund der Berichte noch Fragen dazu anstehen, da dies verneint wurde, fragte er, ob gegen die Entlastung von Vorstand und Kassenwart Gründe bestehen und bat um Handzeichen derjenigen, die einer Entlastung zustimmen. Die Abstimmung ergab die einstimmige Entlastung von Vorstand und Kassenwart, ohne Gegenstimme und Enthaltung.

Dieter Weilacher bedankte sich bei der Versammlung für die Entlastung für sich und seiner Vorstandskolleginnen und -kollegen und hob die gute und gedeihliche Zusammenarbeit in der Vorstandschaft als beste Grundlage hervor, um zielstrebig dem Vereinszweck zu dienen um das gesetzte Maß zu erreichen.

### **TOP 10, Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

Zu diesem Punkt wurden keine Stimmen laut.

Gegen 21.00 Uhr schloss Dieter Weilacher den obligatorischen, offiziellen Teil der Versammlung und setzte eine 15 Minuten Pause an.

### **TOP 11, Ergebnisse der Sondierungsgrabung im Jahre 2008, DIA-Show**

Mit modernen Kommunikationsmitteln (PC) zeigte Dieter Weilacher die von ihm zusammengestellten Bilder von der ab dem 19.01.2008 bis 21.02.2008 stattgefundenen Sondierungsgrabung, dem 1. Grabungsabschnitt. Er erläuterte nochmals die Gründe und Ziele. Nicht nur der Denkmalpflege ist der Standort und die Ausstattung der alten Toilette ein Dorn im Auge, Kühlhaus und Lager, sowie der Getränkecontainer im Halsgraben ist seit 20 Jahren ein Kompromiss und nicht zeitgemäß. Seit etwa 15 Jahren sind Ideen gereift, diese Räume unterirdisch in die Nähe der Burgschänke zu verlegen, vor 10 Jahren wurden erste Zeichnungen erstellt aber das Ganze wegen Geldmangel zurückgestellt. In 2007 ist das Ganze wieder in Angriff genommen worden und das vorgesehene Areal mittels Bodenprospektion durchleuchtet. Das Ergebnis war aber leider nicht so klar wie erhofft, so dass die Bodendenkmalpflege eine Sondierungsgrabung forderte, eine Aufsichtsperson wurde kurzfristig zur Verfügung gestellt. Am 19.01.2008 wurde Bagger und Geräte zur Grabungsstätte gehievt, das Gelände, zusammen mit der Denkmalpflege abgesteckt und mit der Grabung begonnen. Die nun folgenden Bilder zeigen das Areal und die 1. Grabungen bis 1,20 m Tiefe in einer Breite von 5 m. Die weiteren Aufnahmen zeigen den aufgefüllten Untergrund und die in der Tiefe befindlichen noch teilweise vollständig erhaltenen Sandsteinmauern, eine süd-nord verlaufend und 3 west-ost verlaufend. Mit Bagger und Multitrac wurde der Aushub hinter dem Bergfried

gelagert, weil noch nicht fest stand, ob eine Bebauung dort möglich sein wird. Das günstige Wetter half mit, dass innerhalb eines Monats das jetzige Ergebnis zutage treten konnte. Spektakuläre Funde gab es nicht, riesige Brocken aus dem abgesprengten Bergfried haben bei der Prospektion zu Irritationen geführt. Freiwillige Helfer wurden für die Grabarbeiten benötigt, auch der Bauhof der Stadt hat sich an der Mithilfe ganz wesentlich beteiligt. Mit der mündlichen Zusage für eine Bebauung des Geländes unter Bedingungen fiel uns ein Stein vom Herz, die nachfolgende schriftliche Zusage definierte die Bedingungen genauer, sie sind einhaltbar. Nun wurde das angehäuften Aushubmaterial entsorgt, Steine zum Lager Grund wurde kostenlos, in Absprache mit dem Forstamt, in der Nähe des Pfadfinderplatzes im Diebstal gelagert. Hinter dem Bergfried hat sich nun eine große angenehme ebene Fläche ergeben, die es zu nutzen gilt. Dieter Weilacher bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern, die mitgeholfen, dass wir in unserem Ziel einen Schritt weiter gekommen sind. Der nächste Schritt, die weitere Schürfung ab dem 14.04.08 ist bereits erwähnt worden.

Herr Sturm fragte, ob die vorgesehene Baumaßnahme niveaumäßig passen kann, wenn das Gesamtgelände nach Bepflanzung nicht höher werden soll. Weilacher entgegnete, dass von der Gaststätte möglicherweise eine Stufe oder eine Schräge erforderlich wird, damit das jetzige Niveau am westlichen Ende des Areals eingehalten werden kann.

Dr. John Hutchison hat viele Stunden in dieser Zeit auf der Burg verbracht und wies darauf hin, dass nicht nur das Organisationstalent, sondern auch die Arbeitskraft von Dieter Weilacher ein Geschenk für den Verein ist. Er sei nicht nur der Chef, der den Weg weist, sondern auch der Mitarbeiter im wahrsten Sinn des Wortes. Ohne seinen außerordentlichen körperlichen Einsatz und seine Erfahrungen auf dem Gebiet Bau, seien solche Maßnahmen nicht durchführbar.

Dieter Weilacher schloss gegen 22.10 Uhr die Versammlung und bedankte sich nicht nur bei den Organisatoren, sondern auch bei allen, die den Verein im letzten Geschäftsjahr durch Sach-, Geld- und Arbeitsleistung unterstützt haben. Es schloss sich ein gemütliches Zusammensein an.

Wachenheim, den 15.03.2008  
Lö

Förderkreis zur  
Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.  
Wachenheim an der Weinstraße

(Günter Löchner, Schriftführer)

Gelesen und genehmigt:  
Wachenheim, den .....

(Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender)

(Karlheinz Beer, 2. Vorsitzender)